Testcontent FBH

El Paso, Texas. Ohne Worte.

Mein Ferienbericht USA 2023

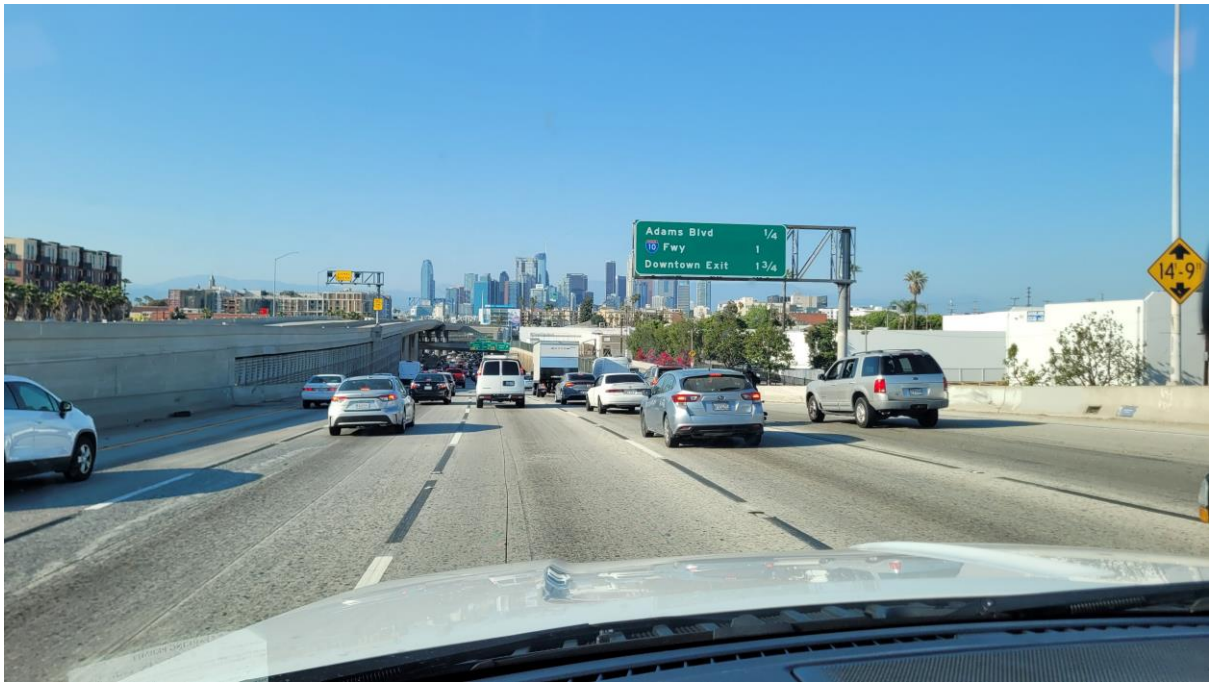
Meine Ferien waren sehr anstrengend, aber schön. Wir sind direkt am ersten Ferientag über England an die amerikanische Westküste geflogen, wo wir, nach 11 Stunden Flug, in LA landeten. Ich hatte während des Fluges höllisches Glück, denn hinter meinem regulären Sitz befand sich eine leere Dreierreihe, die ich sofort in Beschlag nehmen konnte... so vergingen die Stunden mit Schlaf und Netflix.

.

Nachdem wir beim Autoverleih einen dicken Chevrolet Suburban abgeholt hatten und uns einige Tage in LA akklimatisieren konnten - Hollywood-Boulevard, Seal Beach und Downtown - , stand natürlich die Familie auf dem Programm!

---

*1 - **Long Beach, Ocean Boulevard***



*2 - **Typischer Los Angeles - Stau.***

*3 - **Downtown LA***

*4 - "**Bearpaw" - hier wohnen Mike und Liz - direkt an der Grenze zu Nevada**.*

Schließlich ging es los mit eigentlichen Tour: Einmal von Westen nach Osten und auf anderer Route wieder zurück. Vom Anwesen der Familie aus starteten wir Richtung Reno/Nevada; das ist gleich um die Ecke.

So sieht Nevada aus:

---

*5 - **Highway** 50. Einsamste Straße in den USA.. **Legendär.***

...aber auch solche Plätze kann man finden. Das ist der Walker Lake:

Ich finde Nevada klasse und kann es meist kaum erwarten, wieder da zu sein! Man muss nur auf Taranteln und Klapperschlangen achten. Die findet man unter dem Auto, in Garagen, Trocknern oder unter Häusern. Ohne Stiefel läuft in diesen Gebieten nichts:

6 - Neben der Straße bei Tonopah/Nevada. 80 Meilen vor dem Atomtestgelände.

Wir sind weiter über Reno/Nevada 700 km nach Süden gefahren, um nach Las Vegas zu kommen.

Dabei sind wir auch am Atomtestgelände im Süden Nevadas vorbeigefahren...

Der Hammer ist aber: Hinter dieser kleinen Gebirgskette liegt Point Zero, die Atomic Test-Site. Und wir befinden uns im Ort Beatty, direkt daneben. Ähem... und die Strahlung? War da was?

So sind sie, die Amis, völlig schmerzbefreit.

Wir mussten durch den Ort Beatty fahren, um schließlich nach Las Vegas zu gelangen. Vegas ist toll, aber man muss den typischen Vegas-Irrsinn auch mögen:

Bei Nacht...

...und tagsüber.

Die Leute sind super-friendly und wissen, wo sie wohnen - eben in der bekanntesten Spielerstadt der Welt. Hier wird alles nicht so richtig ernst genommen. Bei durchschnittlichen Tagestemperaturen über 40° ist das kein Wunder. Denn Las Vegas liegt mitten in der Wüste, nur 60 km vom Atomtestgelände entfernt. Als die Amerikaner zwischen 1950 und 19 noch dutzende Atombomben oberirdisch zündeten, konnte man sich das bequem von den Dächern der Las Vegas-Hotels mit einem Drink in der Hand angucken.

Und die Strahlung??? Na ja, wird schon.

Echt erschreckend!

Hier einige historische Aufnahmen, wer das nicht glauben will, bitteschön.

Hotel Fremont
FREMONT
GOLDEN NUGGET
LUCKY STRIKE CLUB
LOUNGE
LOUNGE APACHE
GOLDEN NUGGET
DENTIST
JOE NIFFORD
CHIROPRACTOR

Supercool war der riesige Hoover-Staudamm in der Nähe von Vegas. Die Stadt wird so mit Wasser und Energie versorgt. Steigt man aber aus dem klimatisierten Auto, ist das wie ein Hitze-Schock. 45° C. Überall Schilder: FlipFlops verboten (Gummi klebt sonst am Boden fest), Wasser mitnehmen, bei Kreislaufproblemen im Wagen bleiben.

Über Flagstaff und Winslow / Arizona...

---

7 - Vermillion Cliffs / AZ

...ging es dann ca. 900 km weiter nach New Mexico über Gallup in die Hauptstadt Albuquerque und nach Santa Fé. Teilweise fuhren wir über die legendäre Route 66.

*8 - **Albuquerque Oldtown***

*9 - **Santa Fé. Schön, aber teuer.***

*10 - **Westernstore in Santa Fé. Alles sehr super, aber nur mit mucho dinero...***